

# Erst mal klein anfangen

**SERIE** Die Ortsbürgermeister / Folge 3: Marlene Früchtenicht, Okel

VON HORST MEYER

**Okel** – Während heute viele Menschen Angst vor gravierenden Veränderungen in den persönlichen Lebensumständen haben, sah Marlene Früchtenicht das als Chance. Die „Chance, noch einmal etwas anzufangen was man noch nicht gemacht hat“, wie sie es beschreibt.

Als für die Lehrerin an der Syker Realschule im Jahr 2016 der Wechsel in den Ruhestand unmittelbar bevorstand, sprach sie der damalige Okeler Ortsbürgermeister Jürgen Schmock an, ob sie es sich „vorstellen könnte, für die Freie Wählergemeinschaft zum Stadtrat und für den Ortsrat Okel zu kandidieren“. Sie konnte! In der Kommunalwahl erzielte sie direkt ein Ergebnis, das ihr den Einzug in beide Gremien ermöglichte. Als Jürgen Schmock vergangenes Jahr seinen 75. Geburtstag zum Anlass nahm, seine kommunalpolitische Arbeit einzustellen, wählten die Ortsratsmitglieder sie zur Nachfolgerin.

Eines ihrer Ziele im Ortsrat war stets gewesen, einen Radweg an der Landstraße in

Richtung Riede zu bekommen. „Wenigstens bis zur Reithalle“, wäre ihr wichtig. „Das sahen auch wohl alle ein, dass das kommen muss. Voraussetzung war für mich aber, dass die Anlieger das nicht bezahlen müssen. Das ist leider bisher noch nicht abschließend geklärt“, bedauert sie – um gleich hinterherzuschieben: „Man muss aber ja auch künftig noch Ziele haben.“

Dazu zählt für sie auch eine Tempobegrenzung auf 30 km/h sowie ein Fahrradschutzstreifen auf der Landesstraße 333 im Ort Okel. „Für Radfahrer ist es in Okel nicht lustig“, stellt sie fest. An der Landesstraße befinden sich zudem zwei Kindergärten. Lediglich an einem ist eine Tempo-30-Strecke ausgewiesen. Mit Unterstützung durch Bürgermeisterin Suse Laue hat der Ortsrat zu dieser Thematik bereits eine Petition an den Landtag geschickt.

In der jetzt begonnenen Legislaturperiode möchte Früchtenicht Angebote für Jugendliche in Angriff nehmen. „Wir haben ja schon den Okeler Klönschnack für die Älteren, jetzt steht etwas für die



**Marlene Früchtenicht** möchte Angebote für Jugendliche in Angriff nehmen.

FOTO: JANTJE EHLERS

Jugend an. Das findet im Moment überwiegend in den Vereinen statt, es gibt aber keinen echten Treffpunkt, wo die zusammenkommen und einfach abhängen können“, hat sie festgestellt. Dabei möchte sie auch die Vereine ins Boot holen. Mit dem Syker Jugendpfleger Abdelha-

fid Catruat gab es diesbezüglich schon einen ersten Meinungsaustausch.

Dabei ist ihr wichtig, Angebote für alle Altersgruppen zu entwickeln. „Wir haben gerade abgesprochen, dass wir erst einmal klein anfangen wollen.“ Das würde sie auch gerne im Hinblick auf

weitere Baumöglichkeiten für junge Okeler. Ihr ist ein Dorn im Auge, dass es zwar baurechtliche Möglichkeiten gibt, die jetzigen Eigentümer aber nicht verkaufen wollen. In dieser Beziehung hofft sie auf Bewegung in den kommenden Jahren.

Neben der Ortsratsarbeit

## UNSERE SERIE

### Ortsbürgermeister

In unserer Serie stellen wir die zehn Frauen und Männer vor, die in den Syker Ortschaften zu den Bürgermeistern und damit zu den Vorsitzenden ihres Ortsrates gewählt wurden. Fünf sind „Neulinge“, vier haben ihr Amt schon eine Weile inne und eine ist eine Rückkehrerin ins Amt.

- Folge 1: Horst Hickmann
- Folge 2: Gabriele Beständig
- Folge 3: Marlene Früchtenicht**
- Folge 4: Jochen Harries
- Folge 5: Andreas Evers
- Folge 6: Andreas Schütze
- Folge 7: Christian Eilers
- Folge 8: Peter Lehrfeld
- Folge 9: Lars Heuer-Brockhoff
- Folge 10: Andreas Schmidt

ist Marlene Früchtenicht ebenfalls im Stadtrat vertreten. In der konstituierenden Ratssitzung im November wurde sie zur stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt. Wenn sie denn einmal nicht politisch unterwegs ist, hält sie sich mit Gymnastik im TSV Okel fit.